Arbeitsgemeinschaft Frau und Demokratie : Resultate und Richtlinien aus der Basler Herbsttagung. Thema : "wie stärken wir Schweizer Art und Schweizer Geist?"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **43 (1938-1939)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-313718

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Arbeitsgemeinschaft Frau und Demokratie

Resultate und Richtlinien aus der Basler Herbsttagung. Thema: « Wie stärken wir Schweizer Art und Schweizer Geist ? »

Berechtigung und Grenzen der Kritik in der Presse :

Öffentliche Kritik ist eine dem Lande lebenswichtige und mit den Prinzipien der Demokratie unauflöslich verbundene Funktion. Kritik muss sachlich sein und soll in der Form der Wichtigkeit der Sache angepasst sein. Wo Proteste am Platze sind, soll die positive Seite auch hervorgehoben werden. Setzt eine nötige Kritik nicht sofort ein, so soll sie durch die Organisation veranlasst werden. Die uns angeschlossenen Organisationen werden gebeten, uns in Betracht fallende Erscheinungen zu melden, damit wir sie prüfen können. Ebenso erbitten wir die Anzeige von schon erfolgten Berichtigungen durch Ihre Organisation.

Zusammenarbeit der Frauen verschiedener politischer Richtungen und verschiedener Landesteile.

Frauen verschiedener politischer Richtungen und verschiedener Weltanschauungen sollen sich zu gegenseitigem Gedankenaustausch treffen können. Gemeinsame praktische Aufgaben können den Boden zum Verständnis und zur gegenseitigen Wertschätzung geben.

Wenn Linkskreise sich heute zur Demokratie bekennen, so ist ihnen der gute Glaube entgegenzubringen, sofern sie auf nationalem und demokratischem Boden stehen.

Um die Landesteile einander näher zu bringen, sollten Vereinstagungen, Vorstandssitzungen, Ferienkurse, Arbeitslager, Camps, Wochenendveranstaltungen nicht nur in einem Sprachteil abgehalten werden; Bestrebungen zum Verständnis der andern Landessprachen müssen gefördert werden.

Als geeignete Mittel zur Verständigung zwischen den verschiedenen Volksschichten erscheinen uns : staatsbürgerlicher Unterricht, Förderung der Erwachsenenbildung, Volkshochschulheime, Arbeitsdienst, Förderung der volkstümlichen Literatur.

Abwehrmöglichkeiten gegen fremde Propaganda (Radio, Kino, Sammeln und Kenntnisgabe von Material).

Sammlung von einwandfreiem Material und dessen Weitersendung an « Frau und Demokratie » (Sekretariat: Dr. R. Witzinger, Steinengraben 23, Basel).

Einwirkung auf die Jugend durch Familie und Jugendorganisationen und Schule in demokratischem Sinne. Sorgfältige Prüfung ausländischer Lehrbücher und Protest gegen Falschangaben.

Wir nehmen Wünsche der Frauen zum Radioprogramm entgegen und leiten sie weiter (Nennung der Namen von Frauen, die wir hören wollen).

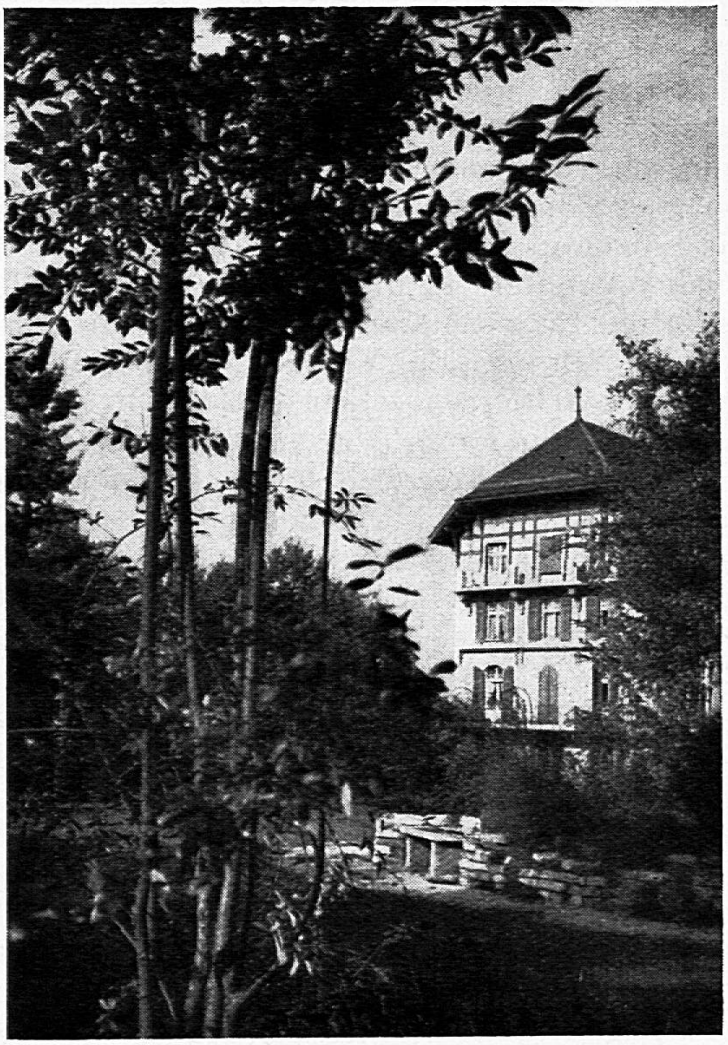
Wir wollen Hilfsorganisationen für notleidende und deshalb fremder Propaganda besonders ausgesetzte Gebiete unterstützen.

Wenn das Arbeitsbeschaffungsprojekt des Bundes neuerdings auf die lange Bank geschoben werden sollte, müssten die Frauen einen Protest in der ganzen Schweiz lancieren. Die Frauenverbände sollen mit den bestehenden Stellen in Verbindung treten, um zu erfahren, welche Indu-

strien in der Schweiz gefördert oder neu eingeführt werden könnten. Wir ersuchen Sie um Anregungen, wie auch die Privatinitiative ermutigt werden könnte und in welcher Richtung. Wir bitten Sie, an Ihren Orten alles zu tun, um derartige Bestrebungen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit zu unterstützen. Die Arbeitslosigkeit bekämpfen, heisst die Demokratie unterhalten !

NB. Es wird nachdrücklich vor der kürzlich erschienenen Broschüre von Lydia Oswald « *Noch mehr Reisläufer ?* » *gewarnt.* Diese Schrift wendet sich im Dienste der nationalsozialistischen Propaganda an die Schweizerfrauen.

Nach harter Arbeit — Frühlingsferien im Heim !



Kollegin, weisst Du, wie gemütlich es da ist ? Ich wollte über die Neujahrstage dem Festgetriebe entrinnen und fand hier Wärme, Ruhe und Behaglichkeit. Leider bedeckte eine weisse Decke den weiten Garten mit seinen Wegen. Im Frühling muss er wunderschön sein ! *W.*

(Schweizer. Lehrerinnenheim, Bern, Wildermettweg. Pensionspreis Fr. 6.50—7.50).